



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Raumentwicklung ARE**

# **Revision des RPG**

## **Hintergrundgespräch**

**Dr. Maria Lezzi, Direktorin**  
**Stephan Scheidegger, Stellvertretender Direktor**  
**Dr. Thomas Kappeler, Leiter Sektion Recht**

**22. Juni 2017**



# Inhaltsüberblick

1. RPG: Entwicklungsschritte
2. RPG 1: Eckwerte und Zwischenbilanz
3. RPG 2: Ziele und Vorgaben
4. Bauen ausserhalb der Bauzonen
  - Bedeutung
  - Revisionsziele
  - Neue Elemente
5. Weitere Themen von RPG 2
6. Zeitplan



# Das RPG und seine Entwicklung

- Raumplanungsgesetz: in Kraft getreten am 1. Januar 1980
- Diverse Teilrevisionen seit 1995
- Projekt Totalrevision (Raumentwicklungsgesetz, 2009 nach Vernehmlassung nicht weiterverfolgt)
- RPG 1 als indirekter Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative (eingereicht 2008)
- RPG 2



# RPG 1: Eckwerte

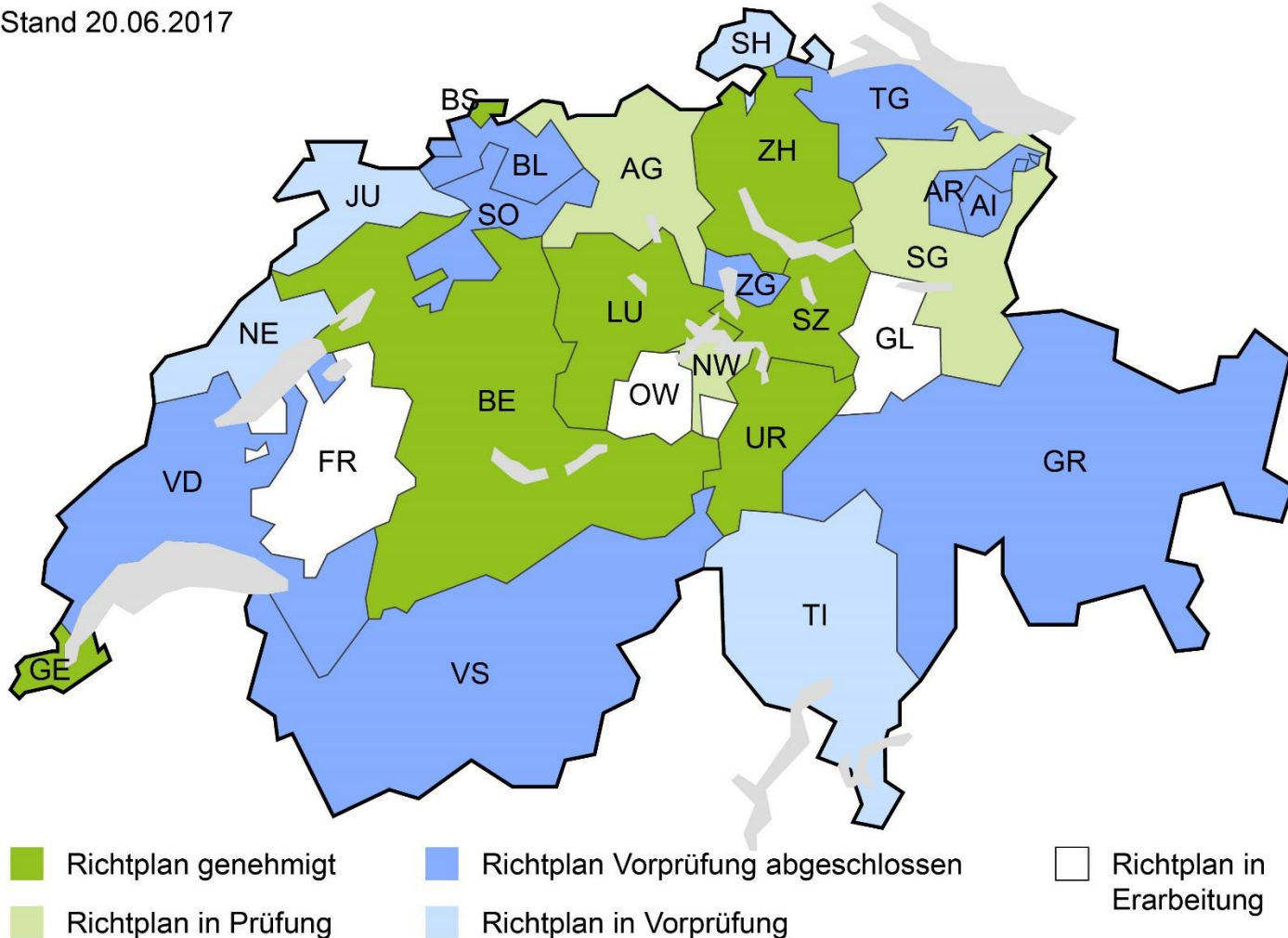
- Kernthema von RPG 1: Fördern der Siedlungsentwicklung nach innen und dadurch Landschaft und Kulturland schonen
- Annahme in der Volksabstimmung vom 3. März 2013
- Seit 1. Mai 2014 sind die Regelungen in Kraft. Seither Umsetzung durch Kantone (Richtplanung) und Gemeinden (Nutzungsplanung)
- In der Übergangszeit bis genehmigter revidierter Richtplan vorliegt: Kompensationspflicht für Einzonungen



# RPG 1: Umsetzung in der Richtplanung

Anpassung der kantonalen Richtpläne an das revidierte Raumplanungsgesetz

Stand 20.06.2017





## RPG 2: Handlungsbedarf

Reformen RPG frühzeitig und aus einer Gesamtsicht heraus:

- Inneneentwicklung vor Aussenentwicklung ernst machen → Zersiedelung im Landwirtschaftsgebiet stoppen
- Voraussetzungen für Schweizer Landwirtschaft des 21. Jahrhunderts schaffen
- Raumentwicklung in der dritten Dimension (Untergrund) denken und planen
- Dicht besiedeltes Land → zunehmende räumliche Nutzungs- und Interessenkonflikte



## RPG 2: Themenbereiche

- Bauen ausserhalb der Bauzonen
- Raumplanung in funktionalen Räumen
- Raumplanung im Untergrund
- Raumplanerische Interessenabwägung (kantonale Federführung)
- *Hinweis: Thema Fruchtfolgeflächen wird aus der Vorlage RPG 2 herausgelöst. Expertengruppe überprüft Instrument Sachplan und erarbeitet Empfehlungen für dessen Weiterentwicklung*



# Bauen ausserhalb der Bauzonen: Revisionsziele

- Frühzeitige Teilrevision aus Gesamtsicht, um punktuelle Anpassungen aus aktueller Partikularsicht einzudämmen
- Optimieren und Vereinfachen der heutigen Regelung (RPG und RPV)
- Berücksichtigen der Bedürfnisse der im Strukturwandel begriffenen Landwirtschaft
- Berücksichtigen der regional unterschiedlichen Gegebenheiten, die einen kantonalen Gestaltungsspielraum erfordern
- Stärken des Grundsatzes der Trennung des Baugebiets vom Nichtbaugebiet





# Anzahl Gebäude mit und ohne Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen

Kt_Kz	Name	ohne Wohnnutzung	mit Wohnnutzung	Anteil mit Wohnnutzung an allen Gebäuden ausserh. der BZ
ZH	Zürich	26'943	10'309	28%
BE	Bern / Berne	72'883	42'629	37%
LU	Luzern	24'622	11'459	32%
UR	Uri	6'860	2'361	26%
SZ	Schwyz	11'303	5'800	34%
OW	Obwalden	6'215	2'551	29%
NW	Nidwalden	3'235	1'279	28%
GL	Glarus	4'818	2'106	30%
ZG	Zug	4'508	1'789	28%
FR	Fribourg / Freiburg	15'882	10'258	39%
SO	Solothurn	6'213	3'010	33%
BS	Basel-Stadt	588	45	7%
BL	Basel-Landschaft	5'292	1'707	24%
SH	Schaffhausen	3'234	657	17%
AR	Appenzell Ausserrhoden	5'194	5'140	50%
AI	Appenzell Innerrhoden	3'166	1'963	38%
SG	St. Gallen	32'433	16'560	34%
GR	Graubünden / Grigioni / Grischun	36'835	9'771	21%
AG	Aargau	18'296	7'228	28%
TG	Thurgau	11'470	4'264	27%
TI	Ticino	26'438	20'350	43%
VD	Vaud	19'893	12'767	39%
VS	Valais / Wallis	28'951	10'805	27%
NE	Neuchâtel	6'096	3'343	35%
GE	Genève	4'231	2'637	38%
JU	Jura	5'362	2'106	28%
<b>CH</b>	<b>Schweiz</b>	<b>390'961</b>	<b>192'894</b>	<b>33%</b>

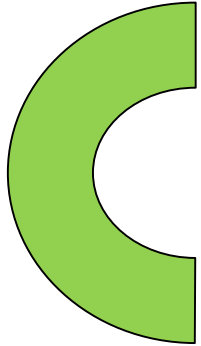


# Bessere Strukturierung der Bestimmungen über das Bauen ausserhalb der Bauzonen

- Bestimmungen zum Bauen ausserhalb der Bauzonen werden neu in einem **eigenen Kapitel** zusammengefasst
- Klare Gliederung
  - Allgemeine Vorschriften für alle Vorhaben ausserhalb der Bauzonen
  - Vorschriften für zonenkonforme Bauten und Anlagen in der Landwirtschaftszone
  - Ausnahmegewilligungen
    - Standortgebundene Vorhaben
    - nicht zonenkonforme Änderungen bestehender Bauten und Anlagen



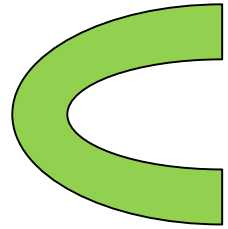
# Beseitigungsaufgabe für Neubauten



- Baubewilligungen für neue Bauten, Gebäudeteile oder Anlagen werden nur mit **Beseitigungsaufgabe** erteilt
- **Dafür:** Verzicht auf aufwendigen Nachweis der **längerfristigen Existenzfähigkeit** des Betriebs
- Ausnahme: Wohnbauten, die nicht leicht entfernbar sind: Nachweis der längerfristigen Existenzfähigkeit des Betriebs weiterhin erforderlich



# Planungs- und Kompensationsansatz



- Ziel: mehr **Flexibilität** beim Bauen ausserhalb der Bauzonen für regionale Bedürfnisse
- Mehrnutzungen sind zwingend mit mindestens gleichwertigen **realen Kompensationsmassnahmen** auszugleichen
- Regelung erfolgt im **kantonalen Richtplan**
- Gebiet ausserhalb der Bauzonen darf insgesamt **nicht intensiver genutzt werden** und **keinen stärkeren Belastungen** ausgesetzt sein als ohne solche Regelungen
- **Baubewilligungen** setzen den Nachweis der hinreichenden Kompensation voraus



# Planungs- und Kompensationsansatz (2)

- **Umsetzungsbeispiele**

- Hotelerweiterung, kompensiert durch Entfernung nicht mehr rentierender Hotel- oder Gewerbebauten
- Gezielte Wohnraumerweiterungen in Bauzonennähe, kompensiert durch Entfernung störender Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen



# Landwirtschaftliche Nutzungen, Speziallandwirtschaftszonen und weitere Zonen

- Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe sind in normalen Landwirtschaftszonen nur zonenkonform, solange die **bodenabhängige Produktionsweise** im Vordergrund steht
- **Nicht bodenabhängige Betriebsteile** sind zulässig, dürfen aber nicht überwiegen. Ansonsten benötigen sie einen Standort in einer **Speziallandwirtschaftszone**
- Die Anforderungen an die Ausscheidung von Speziallandwirtschaftszonen und weiteren Zonen sind zu **präzisieren**, damit sie nicht zum Ausweichventil für Nutzungen aus der Bauzone werden



# Weitere Neuerungen beim Bauen ausserhalb der Bauzonen

Weitere neue Themen bilden Gegenstand der ergänzenden Vernehmlassung:

- In landwirtschaftlich nicht mehr benötigten Bauten: Haltung von **Fischen, Insekten usw.** als Basis für Nahrungsmittel
- Wohnraum für **Sömmerungsbetriebe**
- **Hobbymässige Kleintierhaltung**: Wiederaufbau kleiner Nebenbauten, die durch höhere Gewalt zerstört wurden (Umsetzung Motion UREK-S)
- **BGGB-Anpassung**: Abparzellierung von Land in Speziallandwirtschaftszone ermöglichen



# Zeitplan

- 21. Juni 2017: Bundesrat eröffnet **ergänzende Vernehmlassung** zu RPG 2
- Dauer bis Ende August 2017
- Oktober: Bundesratsentscheid zur Botschaft zur Zersiedelungsinitiative
- Vor Beginn Wintersession: Bundesratsentscheid zur Botschaft RPG 2
- Parallele Behandlung der beiden Botschaften in den Eidgenössischen Räten







Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Raumentwicklung ARE**

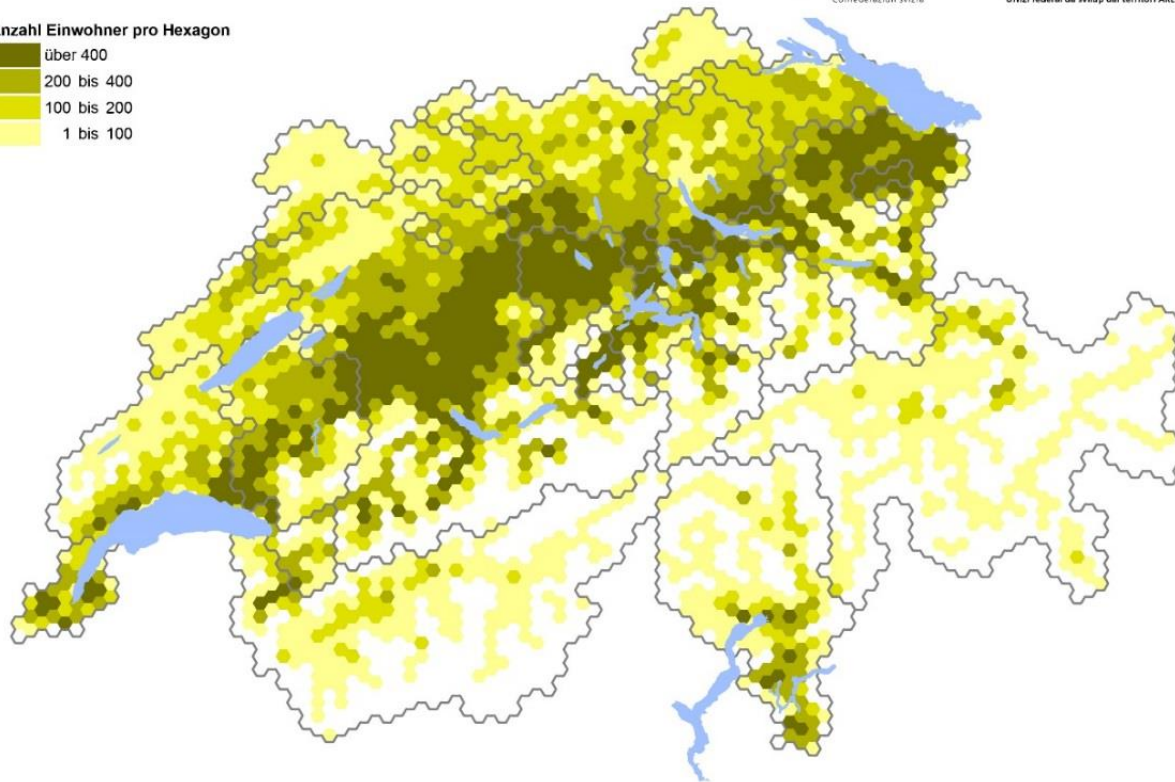
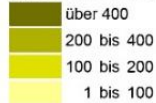
# Zusatzfolien



# Gebiet ausserhalb der Bauzonen: Einwohner

## Einwohner ausserhalb der Bauzonen

### Anzahl Einwohner pro Hexagon



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
Office fédéral du développement territorial ARE  
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE  
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

Quellen: INFOPLAN-ARE, GEOSTAT-BFS, swisstopo

© ARE

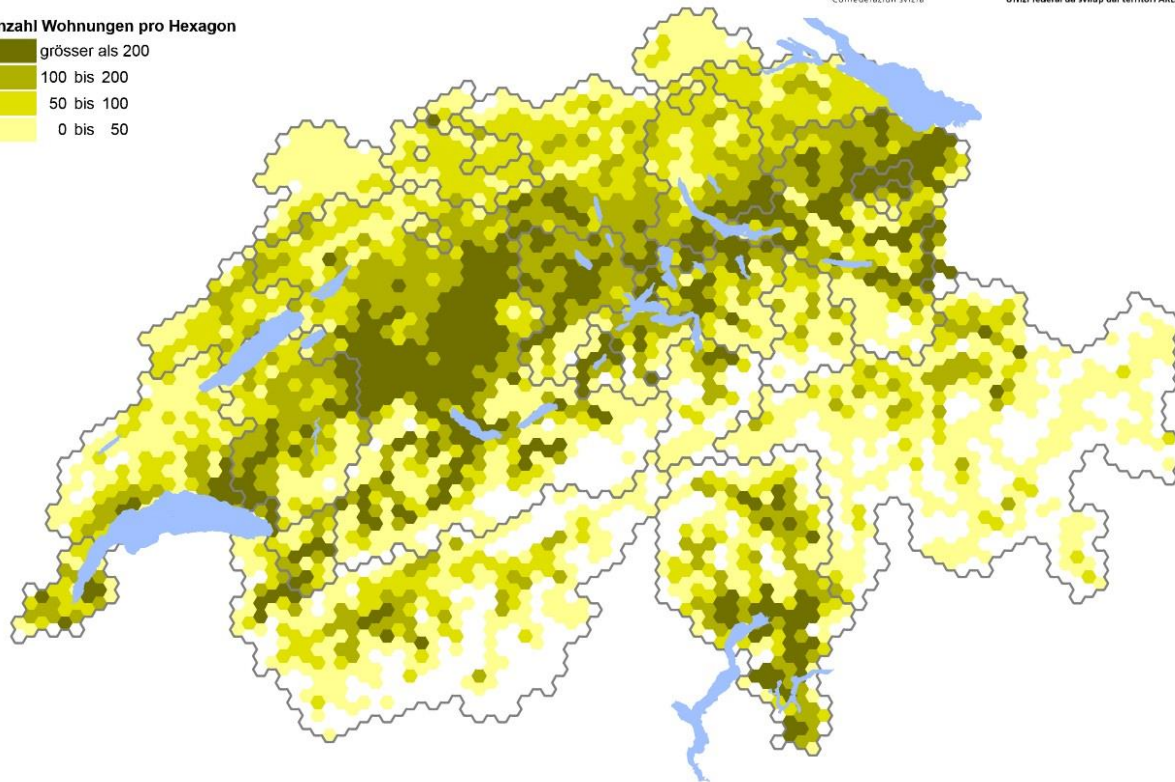
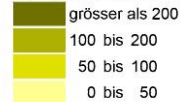
5.5 % der Einwohner und 4.1 % der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) wohnen resp. arbeiten ausserhalb der Bauzonen



# Gebiet ausserhalb der Bauzonen: Wohnungen

## Anzahl Wohnungen ausserhalb der Bauzonen

### Anzahl Wohnungen pro Hexagon



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
Office fédéral du développement territorial ARE  
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE  
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

Quellen: INFOPLAN-ARE, GEOSTAT-BFS, swisstopo

© ARE

6.3 % der Wohnungen in der Schweiz liegen ausserhalb der Bauzonen



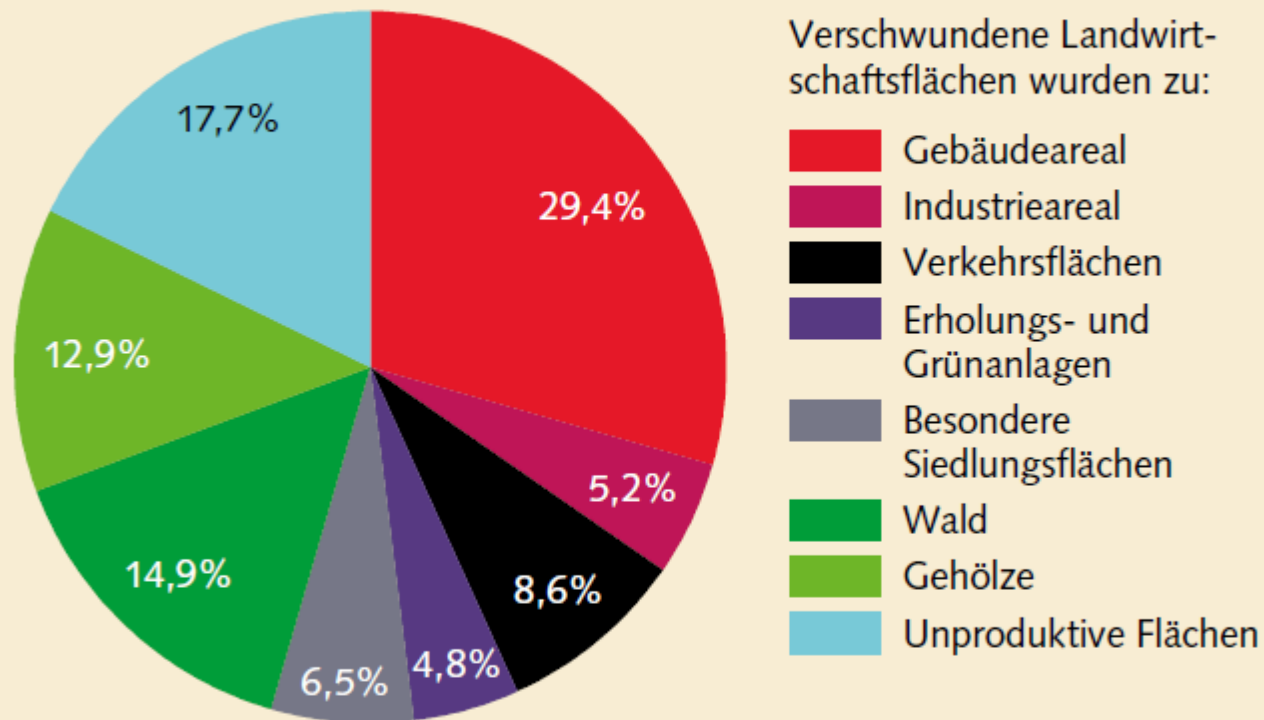
# Anzahl Gebäude mit und ohne Wohnnutzung ausserhalb der Bauzonen

Kt_Kz	Name	ohne Wohnnutzung	mit Wohnnutzung	Anteil mit Wohnnutzung an allen Gebäuden ausserh. der BZ
ZH	Zürich	26'943	10'309	28%
BE	Bern / Berne	72'883	42'629	37%
LU	Luzern	24'622	11'459	32%
UR	Uri	6'860	2'361	26%
SZ	Schwyz	11'303	5'800	34%
OW	Obwalden	6'215	2'551	29%
NW	Nidwalden	3'235	1'279	28%
GL	Glarus	4'818	2'106	30%
ZG	Zug	4'508	1'789	28%
FR	Fribourg / Freiburg	15'882	10'258	39%
SO	Solothurn	6'213	3'010	33%
BS	Basel-Stadt	588	45	7%
BL	Basel-Landschaft	5'292	1'707	24%
SH	Schaffhausen	3'234	657	17%
AR	Appenzell Ausserrhoden	5'194	5'140	50%
AI	Appenzell Innerrhoden	3'166	1'963	38%
SG	St. Gallen	32'433	16'560	34%
GR	Graubünden / Grigioni / Grischun	36'835	9'771	21%
AG	Aargau	18'296	7'228	28%
TG	Thurgau	11'470	4'264	27%
TI	Ticino	26'438	20'350	43%
VD	Vaud	19'893	12'767	39%
VS	Valais / Wallis	28'951	10'805	27%
NE	Neuchâtel	6'096	3'343	35%
GE	Genève	4'231	2'637	38%
JU	Jura	5'362	2'106	28%
<b>CH</b>	<b>Schweiz</b>	<b>390'961</b>	<b>192'894</b>	<b>33%</b>



## Werdegang der verschwundenen Landwirtschaftsflächen 1985–2009

G 13



Total verschwendene Landwirtschaftsflächen: 107'933 ha

Quelle: BFS – Arealstatistik

© BFS



# Weitere Themen von RPG 2

- Präzisierungen der **Planungspflicht**
  - Funktionale Räume
  - Interessenabwägung
- Ergänzender **Planungsgrundsatz**
  - Untergrund
- Präzisierung zu den **Planungsgrundlagen**
  - Berücksichtigung der Bundesinventare als Grundlage bei der Richtplanung
- **Organisations-** und **Strafbestimmungen**